

Liebes Tierheim- Team,

leider hat hier mein Leben in Deutschland 2009 nicht so angefangen, wie ich es mir erhofft hatte.

(Siehe Artikel unten)

Da ich damals noch so klein und brav war, hat mich Yvonne in ihre Hundestunde mitgenommen. Da habe ich auch zum ersten mal meine jetzigen Besitzer gesehen. Mein Herrchen und Frauchen haben sich sofort in mich verliebt. Obwohl Frauchen anfangs ein paar Bedenken gehabt hat. Natürlich völlig zu Unrecht. Da sie ja schon einen Welpen (Jax) im gleichen Alter hatten. Und zwei auf einmal ja doch recht anstrengend werden könnten, nie im Leben, sage ich euch. Nach längeren Gesprächen mit Yvonne und kennen lernen meinerseits durfte ich im September 2009 in mein neues Zuhause einziehen. Ich war ebenfalls hin und weg von meinem neuen Herrchen/Frauchen und natürlich auch von meinem großen Bruder Jax. Da ich wusste, dass ich nun endlich angekommen bin, habe ich auch gleich mal das Beißen sein lassen und war auch gleich stubenrein. (Ich muss dazu sagen, dass ich beim ersten Kennenlern- Date im Haus als erstes einen riesen Haufen hingesezt habe....musste ganz dringend)

Seit dem bin ich sehr glücklich. Ich habe liebe Besitzer und vor allem einen so tollen Spielkameraden. Obwohl der mal gar nichts zu sagen hat, denn ich bin der Chef im Hause. Nach Herrchen und Frauchen zumindest. Jax und ich sind das absolute Dream- Team und kosten Herrchen und Frauchen manchmal einige Nerven. Naja, die paar Schuhe und die Holzterppe, Holztüre, dass nicht folgen, wenn es darauf ankommt....manchmal geht es eben mit uns durch. Sie würden mich trotz allem Blödsinn den ich mache nie mehr hergeben und könnten sich ein Leben ohne mich überhaupt nicht mehr vorstellen. Denn ich bin ja so ein lieber und besonderer Hund..... Ich bin ihr kleiner King Mojo.

An dieser Stelle möchte ich und im Namen von meiner Familie nochmal ein ganz großes Danke aussprechen, an alle die mich in der Zeit im Heim gehegt und gepflegt haben. Falls ihr Euch noch an

mich erinnern könnt. Ist ja schon 2.5 Jahre her. Ich habe am letzten Tag im Heim alle Leinen durchgebissen.

Macht weiter so!

Dicker Pfotenabdruck

Mojo mit Familie







"Micky" wäre fast verdurstet

Weißenhorn (ml) - Eine Tragödie spielte sich in einer Wohnung in Weißenhorn ab. Ein kleiner Hund war tagelang allein in der Wohnung. Sein Wimmern alarmierte Anwohner. Polizei und Feuerwehr wurden gerufen, und als sie die Türe öffneten, kam ihnen ein Bündel Elend entgegen: ein gänzlich entkräfteter kleiner Welpe. Das Hundebaby hatte weder Wasser noch genügend Futter. Es wurde in die Obhut des Tierheims Weißenhorn gegeben, wo "Micky", wie der Hund dort gerufen wird, wieder aufgepäppelt werden konnte. Die Polizei ermittelt jetzt gegen die Hundebesitzerin, weil sie gegen das Tierschutzgesetz verstoßen hat.

Jämmerliches Jaulen drang den Bewohnern des Hauses in der Altstadt ans Ohr. Nach und nach wurden sie stutzig und informierten die Polizei darüber, dass sich seit mehreren Tagen ein Hund allein in einer Wohnung befindet. Das Tier würde inzwischen nur noch wimmernde Laute von sich geben. Auf Anordnung der Polizei öffnete die Feuerwehr die Wohnung. Vor ihnen stand ein etwa zehn Wochen alter Schäferhundmischling, der kaum noch Kraft hatte, sich auf den Beinen zu halten. Wie sich herausstellte, hatte die Besitzerin dem kleinen Vierbeiner zwar zwei

Schälchen mit Wasser und Futter zurückgelassen, doch reichte es offensichtlich bei Weitem nicht aus. Die Frau war, wie die Polizei mitteilte, für zwei Tage verreist.

Eine Tierheim-Mitarbeiterin war mit vor Ort und nahm den Mischling in Obhut. "Micky", wie er dort genannt wird, erholte sich prächtig. "Er war völlig ausgehungert und ausgetrocknet und braucht immer noch viel Wasser. Inzwischen tollt er aber ausgelassen umher und spielt mit allem, was er finden kann", berichtete Marion Rapisarda vom Tierheim gestern. Sie betonte, dass ein so kleiner Hund wesentlich pflegeintensiver sei als ein großer Vierbeiner. "Micky" wartet jetzt auf einen verantwortungsvolleren Besitzer. Gegen die Hundehalterin ermittelt die Polizeiinspektion Weißenhorn wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.